

Stand: 21.10.2015

Konzept zur Einführung der Offenen Ganztagschule

Grundschule im Örtzetal



Wir sind eine Schule

Grundschule im Örtzetal

Worthweg 23

29633 Munster



Konzept der Grundschule im Örtzetal zur Einführung der Ganztagschule

Organisatorische Rahmenbedingungen:

Die Grundschule im Örtzetal wird zum Schuljahr 2016/2017 an den Tagen Montag bis Donnerstag eine „Offene Ganztagschule“.

Das Ganztagsangebot können sowohl Schüler¹ des Standortes Süllberg als auch Schüler des Standortes Breloh nutzen. Es wird einen Bustransfer für die Schüler aus Breloh geben.

Dabei können die Schüler aller vier Jahrgänge im Anschluss an den regulären Vormittagsunterricht verlässlich Ganztagsangebote bis 15.30 Uhr wahrnehmen.

Die Anmeldung für die grundsätzliche Teilnahme am Ganztagsbetrieb erfolgt jeweils ungefähr zwei Monate vor Sommerferienbeginn und gilt für ein Jahr.

Grundsätzlich ist die Teilnahme am Ganztagsangebot kostenfrei. Ausgenommen davon sind die Kosten für das Mittagessen.

Personal/ Ressourcen:

Aufgrund einer Elternbefragung, die die Stadt Munster als Schulträger durchgeführt hat, werden folgende Schülerzahlen für den Ganzttag erwartet. Daraus resultiert folgender Personalschlüssel. Dieser muss je nach genauer Anmeldezahl für das Schuljahr 2016/17 angepasst werden.

Anzahl der Kinder pro Tag	bezahlte Schulstunden pro Tag insgesamt (*0,1*75%)	davon bezahlte Lehrerstunden pro Tag/ Woche (60%)	davon budgetierte Stunden pro Tag	Budget für ein Jahr (für diesen Tag) (* 2.000 €)	Budget für ein Jahr (für 4 Tage)
60	4,5	3 / 12	1,5	3.000 €	12.000 €
70	5,25	3 / 12	2,25	4.500 €	18.000 €
80	6	3,5 / 14	2,5	5.000 €	20.000 €

¹ Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die weibliche Form „Schülerin“/„Schülerinnen“ verzichtet. Diese sollen durchgehend mit angesprochen werden.



Laut einer schulinternen Befragung des Personals (Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter) ist zu erwarten, dass sich ein Großteil des Kollegiums bereit erklärt, ein bis zwei Tage in der Woche ein Ganztagsangebot durchzuführen. Diese Arbeitsgemeinschaften umfassen ein weites Spektrum und sind auf die Schule, den schulischen Vormittag und die persönlichen Interessen der Kollegen und Schüler angepasst.

In der Stundenplanung wird darauf Rücksicht genommen, dass möglichst wenige Freistunden entstehen.

Ein AG-Angebot im Ganztagsbetrieb, das 60 Minuten umfasst, bedingt eine zusätzliche Hausaufgabenbetreuung von 30 Minuten. So können pro Lehrkraft zwei Unterrichtsstunden für diesen Bereich angerechnet werden.

Da an der Grundschule im Örtzetal der Montag als Tag für Dienstbesprechungen und Konferenzen festgelegt ist, wird angestrebt, an diesem Tag möglichst viele Angebote durch außerschulische Partner abzudecken.

Sollte es krankheitsbedingt zu personellen Veränderungen kommen, werden diese durch einen vorher abgesprochenen Vertretungspool abgedeckt.

Räume:

Nach dem Start der Ganztagschule soll mittelfristig ein Neubau (Größe in Abhängigkeit der Schülerzahlen; Mensa-/Unterrichts-/Gruppenräume) bei Haus I im Bereich des Parkplatzes errichtet werden.

Zum 01.08.2016 soll der jetzige Musikraum als vorläufige Mensa genutzt werden. Hierfür wird die notwendige Ausstattung beschafft und ein sachgerechter Umbau vorgenommen (v.a. Maßnahmen der Wärmedämmung, um einen Betrieb im Winter gewährleisten zu können). Raum 15 wird fachspezifisch umgebaut (Akustik etc.), um als Musikraum genutzt werden zu können. Der angrenzende Abstellraum muss für die Lagerung der Instrumente ebenfalls fachgerecht renoviert werden.

Wie aus den Plänen ersichtlich, stehen aktuell keine Räume für den Freizeitbereich des Ganztagsangebotes zur Verfügung. Hierfür sind Anbauten erforderlich, die Platz bieten für vielfältige Nutzungen. Hierbei handelt es sich um: Ruheraum, Freizeitbereich, Raum für AGs.

Der Anbau soll im Bereich Haus II entstehen (s. Plan), um effektive Möglichkeiten der Aufsicht durch die Nähe zur Mensa und den Räumen 9-12 (Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag) zu gewährleisten. Dieser Anbau soll gläserne Fronten bieten, um ebenfalls guten Einblick auf den Schulhof zu



ermöglichen (offener Lern- und Lebensraum). Die durch das Niedersächsische Schulgesetz festgelegte Ausstattung mit Lehrerstunden ist sehr knapp bemessen. Dies hat zur Folge, dass die Berücksichtigung einer möglichst effektiven Aufsichtsführung in der Zeitspanne „Mittagessen/Freizeit“ bereits in der Planungsphase für den Neubau von Räumlichkeiten zu beachten ist. Dadurch können möglichst kleine Gruppengrößen im AG-Bereich realisiert werden.

Zudem bietet dieser Standort (Haus II) die Möglichkeit, die neu entstandenen Räume auch am Vormittag gewinnbringend nutzen zu können: Die Räume 9-12 verfügen aktuell über keinerlei Gruppenräume. Partnerarbeit ist nur in äußerst begrenztem Umfang im Flurbereich möglich/zulässig (Fluchtwege). Kleingruppenarbeit mit mehr als 2 Kindern ist aus Sicherheitsgründen im Flurbereich gar nicht zulässig. Gerade im Hinblick auf die weitere Umsetzung des Inklusionsauftrags sind ein effektives Arbeiten in heterogenen Kleingruppen und damit die Schaffung weiterer Gruppenräume notwendig.

Weitere Ideen zur Nutzung der bereits vorhandenen Räume:

Von den im Baukörper vorhandenen Räumen wäre Raum 16 nach dringender Renovierung als Klassenraum nutzbar. Für eine Nutzung im Ganztagsbereich ist er jedoch zu weit von der Mensa und den Räumen 9 bis 12 (Hausaufgabenbetreuung) entfernt (Aufsicht). Sollte Raum 16 als Klassenraum nutzbar gemacht werden, könnte man einen der Klassenräume Raum 10 bis Raum 12 als Ruheraum umbauen. Somit könnte der neue Anbau etwas kleiner ausfallen.

Auch für den weiterhin bestehenden Bereich der Früh- und Spätbetreuung der Verlässlichen Grundschule wäre ein neu geschaffener Bereich an Haus II gut nutzbar, hierdurch würde Raum 17 als Klassenraum frei.

Über die rein baulichen Maßnahmen hinaus muss ein Budget für die jeweilige Ausstattung der Räume (Möbiliar, Spielgeräte, Lernmaterial, Küchenausstattung) und entstehende Nebenkosten (fachgerechte Demontage/Neumontage interaktiver Tafeln, Internetzugang in Raum 16 etc., fachgerechter Transport des Klaviers nach Raum 15/Neustimmung des Klaviers nach Transport...) zur Verfügung gestellt werden.



Aktuelle Nutzung der Räume:

Haus I

R 1-8 Klassenräume
 3 Gruppenräume (1x Doppelnutzung als Kleingruppenraum und Arbeitsraum Schulhunde, 1x Nutzung als Kleingruppenraum, 1x Nutzung für Inklusion)

Haus II

Musikraum

R 9-12 Klassenräume, davon R 9 schallisoliert für die Beschulung hörgeschädigter Kinder

R 13/14 Schulküche

R 15 aktuell Englisch- und Medienraum, nach Start der GTS Nutzung als Musikraum

Werkraum (inkl. Flurbereich stark renovierungsbedürftig)

R 16 Kunst- und Materialraum (ebenfalls stark renovierungsbedürftig)

R 17 Raumnutzung für Früh- und Spätbetreuung (Verlässliche Grundschule) und Materialraum für die Betreuung (Spiele, Bastelmaterial)

Gruppenraum

ggü. R 17: Nutzung für Früh- und Spätbetreuung und für die Inklusion (Kleingruppenarbeit)

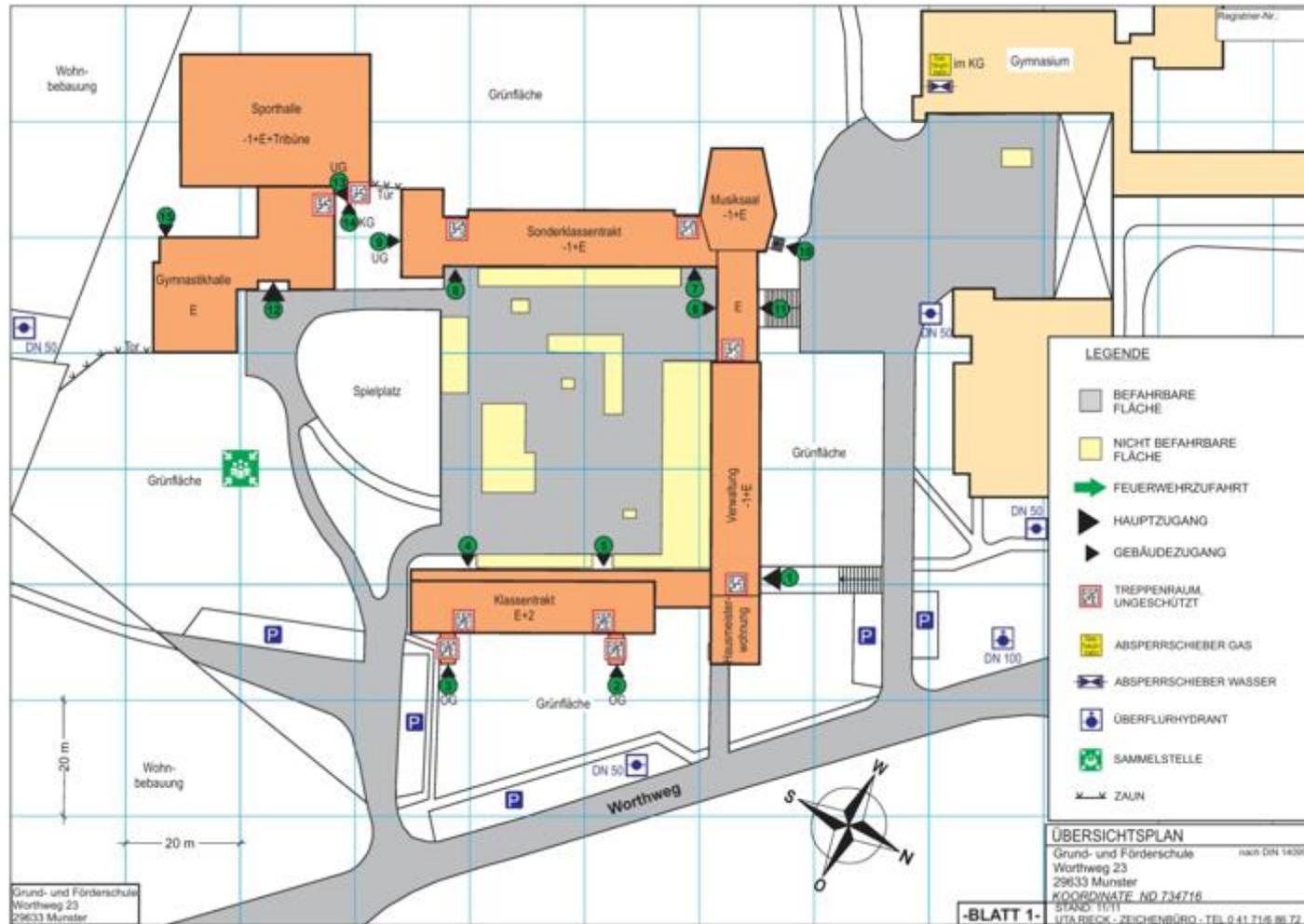
Legende für die Raumnutzung:

	aktuelle Nutzung des Raums/Bereichs
	zukünftige Nutzung des Raums/Bereichs
	sonstige Anmerkungen/Informationen

Grundschule im Örtzetal



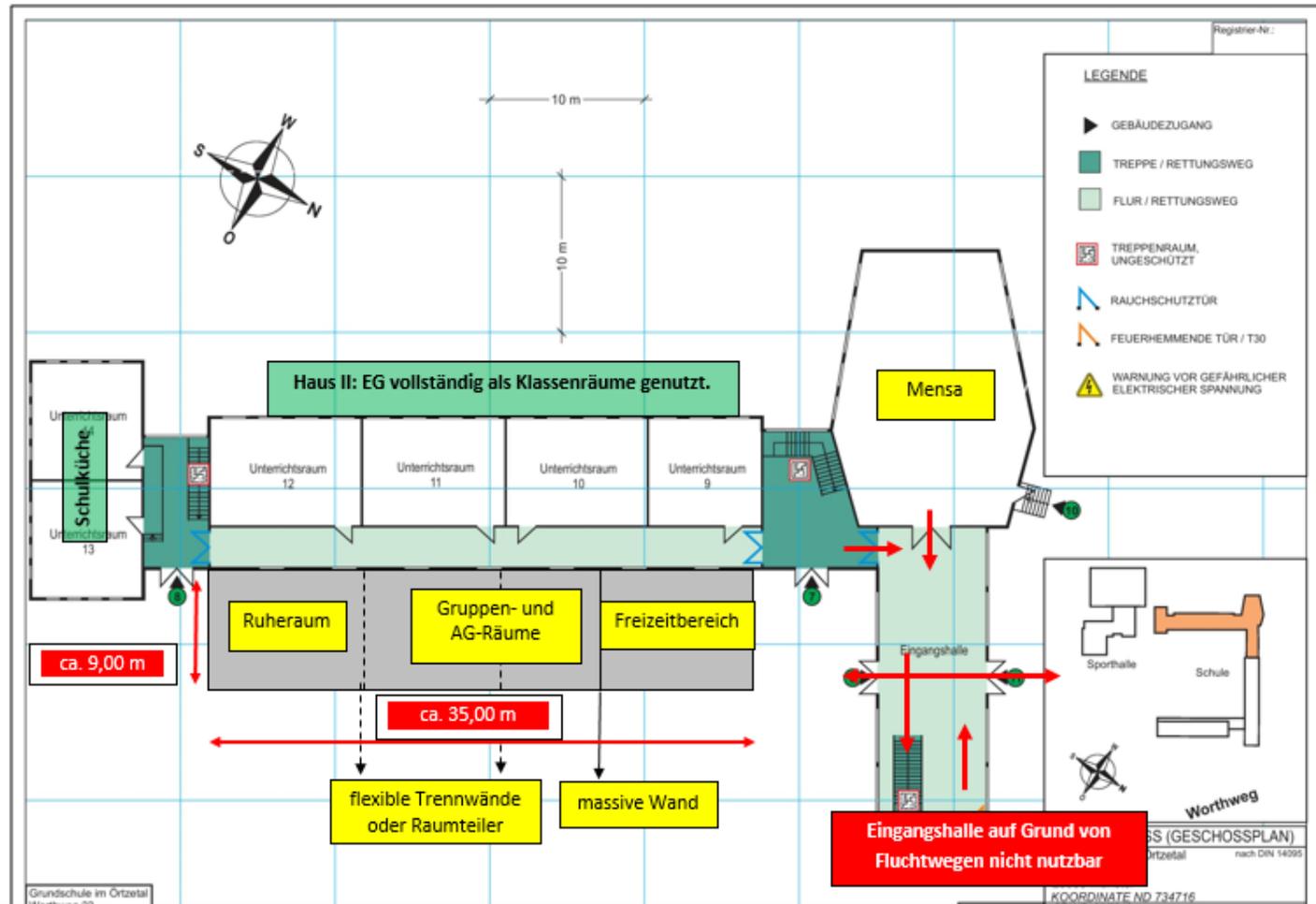
Wir sind eine Schule

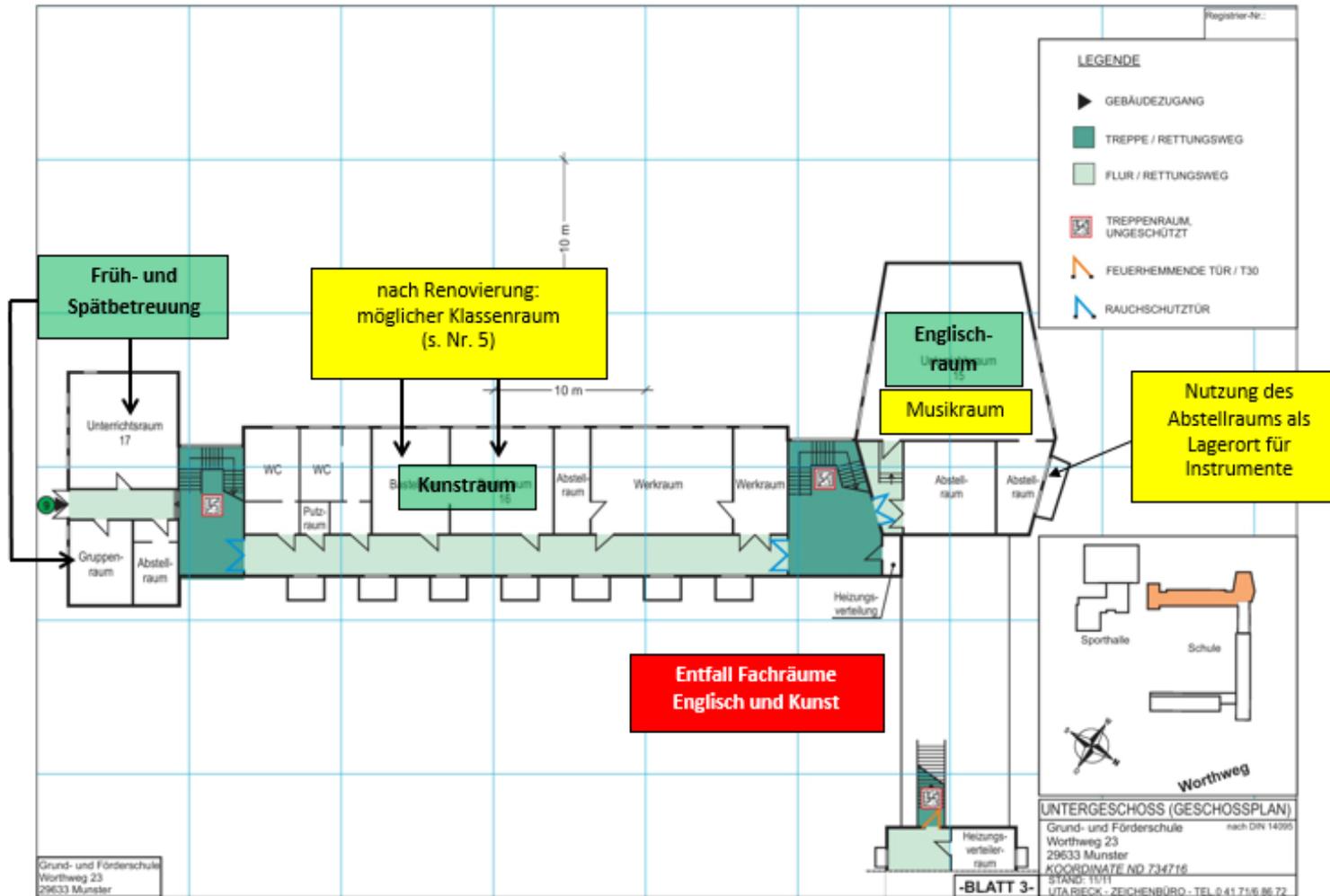


Grundschule im Örtzetal



Wir sind eine Schule







Mittagessen:

Das gemeinsame Mittagessen stellt den Beginn des Nachmittagsangebotes dar.

An den Tagen des Ganztagschulbetriebes bietet die Grundschule im Örtzetal allen Kindern eine vollwertige und gesunde Mittagsmahlzeit in der Mensa an. Mittelfristig ist der Neubau eines Mensagebäudes geplant.

Das gemeinsame Mittagessen soll dazu beitragen, das soziale Miteinander der Kinder zu stärken und die Kommunikation untereinander zu fördern sowie ein gesundheitsförderliches Essverhalten zu erlernen und zu festigen. Auch die Vermittlung von Tisch- und Esskultur wird in diesem Rahmen angestrebt.

Das Mittagessen sowie eine betreute Freizeit (nachdem alle Kinder einer Gruppe das Mittagessen beendet haben) finden in zwei unterschiedlichen Zeiträumen statt:

- 1. Durchgang (Schluss nach der 5. Std.): **12:15 Uhr bis 13.30 Uhr,**
- 2. Durchgang (Schluss nach der 6. Std.): **13:05 Uhr bis 14.00 Uhr.**

Die Anlieferung der Speisen erfolgt über einen externen Anbieter, der bei der Zubereitung auf die Verwendung regionaler und saisonaler Produkte bedacht ist. Zur Auswahl stehen täglich zwei Gerichte; eines hiervon ist vegetarisch.

Die Kosten für ein Mittagessen sind von den Erziehungsberechtigten zu tragen und werden nach der Auftragsvergabe ermittelt und bekannt gegeben.

Sowohl die Auswahl als auch die Bezahlung der Gerichte erfolgen bargeldlos über das sogenannte GiroWeb-System².

Hausaufgaben:

Nach dem Mittagessen beginnt das Hausaufgaben- und Freizeitangebot. Dies umfasst die Zeit von 13.30 – 14.30 Uhr und gliedert sich wie folgt:

- **13.30 – 14.00 Uhr:** Hausaufgaben 1. Durchgang,
- **14.00 – 14.30 Uhr:** Hausaufgaben 2. Durchgang
Freizeit 1. Durchgang

Die Hausaufgabenbetreuung findet in kleinen Gruppen statt und wird von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen beaufsichtigt. Die Freizeit wird im neuen Freizeit- und Ruhebereich bzw. auf dem Schulhof verbracht.

² <http://www.giro-web.com/index.html>



Um die Erledigung der Hausaufgaben möglichst in der vorgegebenen Zeit gewährleisten zu können, beschränkt sich das Kollegium bei der Hausaufgabenstellung auf die Fächer Deutsch und Mathematik. Die Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützen und beaufsichtigen die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Die letztendliche Kontrolle bleibt in der Verantwortung der Eltern. Auch weitere Übungen (z.B. für Arbeiten, Referate etc.) fallen in den häuslichen Bereich.

Angebote:

Die AGs finden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14.30 – 15.30 Uhr statt. Sie werden sowohl von außerschulischen Partnern, als auch von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern unserer Schule geleitet.

Die Kinder legen sich je nach AG für drei bis sechs Monate fest. Aufgrund unterschiedlicher Gruppengrößen kann jedoch nicht immer der Erstwunsch berücksichtigt werden. Ein genauer Zeitplan kann erst im jeweiligen Frühjahr für das nächste Schuljahr erstellt werden.

In einigen Angeboten (z.B. Instrumentalunterricht) können geringe monatliche Zusatzkosten entstehen, die von den Erziehungsberechtigten zu tragen sind.

Die einzelnen Angebote sollen möglichst vielfältige Interessen abdecken (musisch/ ästhetisch, Sport, Umwelt/ Natur, Literatur etc.)

Qualitätssicherung und Evaluation:

Die Schulleitung wird eine geeignete Lehrkraft mit der *pädagogischen Leitung* des Ganztagsbereichs beauftragen. Hierzu gehören in erster Linie Aufgaben, die der Qualitätssicherung und –entwicklung dienen, wie beispielsweise:

- verlässlicher Ansprechpartner für interne und externe Anbieter von AGs bzw. anderer Angebote
- Durchführung von Umfragen unter Anbietern, SchülerInnen und Eltern zwecks gezielter Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts inkl. Mittagessen

Ziel ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung der einzelnen Teilbereiche des Ganztagsangebotes (Mittagessen, Freizeit, Hausaufgaben, AGs) in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, die im Schulprogramm verankert ist.



Zeit	Stunde	1. Durchgang	2. Durchgang	Sonstiges	Bus
7.45-8.30	1.	Unterricht	Unterricht	Frühbetreuung	7.40 an
8.30-8.35	kleine Pause				
8.35-9.20	2.	Unterricht	Unterricht		8.30 an
9.20-9.35	erste große Pause				
9.35-10.20	3.	Unterricht	Unterricht		
10.20-10.25	kleine Pause (kein Klingeln)				
10.25-11.10	4.	Unterricht	Unterricht		
11.10-11.30	zweite große Pause				11.20 ab
11.30-12.15	5.	Unterricht	Unterricht	Spätbetreuung	
12.15-12.20	kleine Pause (kein Klingeln)				
12.20-13.05	6.		Unterricht	Spätbetreuung	13.15 Transferbus ab Breloh* 13.20 ab
12.20-13.30	Ganztags	1. Durchgang: Mittagessen/Freizeit	2. Durchgang: 13.05-13.30 Freizeit		
13.30-14.00	Ganztags	Hausaufgaben	Mittagessen		
14.00-14.30	Ganztags	Freizeit	Hausaufgaben		
14.30-15.30	Ganztags	AG	AG		15.40 ab

* genaue Abfahrtszeit noch nicht bekannt